



**Natura
in Aktion**



Trailbook Heller

Impressum

Herausgeber und Verlag:

Naturfreundejugend Sachsen

Schwepnitzer Str. 1

01097 Dresden

Telefon: 0351 - 426 678 04

Telefax: 0351 - 426 678 00

E-Mail: info@naturfreundejugend-sachsen.de

Internet: www.naturfreundejugend-sachsen.de



Konzept

Naturfreundejugend Deutschlands

Internet: www.naturfreundejugend.de

Mehr Infos unter: naturatrails.eu

Umsetzung:

Larissa Donges, Florian Hellwig

Bildnachweis:

openstreetmap.de (Karte)

Satz:

Martin List, Maria Lowke

Natura in Aktion wird gefördert aus Mitteln des



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Herzlich willkommen auf dem „Natura in Aktion“-Trail am Heller. Dieses Trailbook enthält alle wichtigen Informationen, die ihr braucht, um eure Tour zu starten und den Trail zu meistern.

Warum hier?

Doch warum befindet sich der Trail eigentlich genau hier, was macht diesen Ort so besonders? Und woher kommt der Name „Natura in Aktion“? Um diese Fragen zu beantworten, müssen wir ein wenig über den nationalen Tellerrand schauen. Denn wir befinden uns hier in einem europäischen Naturschutzgebiet, das auch Natura 2000 Gebiet genannt wird. Insgesamt muss man sich Natura 2000 als ein riesiges grenzüberschreitendes Netzwerk verschiedenster Schutzgebiete vorstellen. Ziel ist es, gefährdete, wildlebende heimische Tier- und Pflanzenarten sowie Lebensräume zu schützen. Doch das bedeutet nicht, dass diese Schutzgebiete gar nicht mehr genutzt werden dürfen. Im Gegenteil! Es sollen möglichst viele Menschen über Natura 2000 Bescheid wissen und die Naturschätze erleben können.

Natura Trails

Dieses Anliegen unterstützen die NaturFreunde bereits seit vielen Jahren, indem sie sogenannte Natura Trails angelegt haben. Dies sind Wander-, Rad- oder Kanutouren durch Natura 2000 Gebiete, die der Bevölkerung die Besonderheit und Schönheit der Gebiete nahebringen und deren Schutzwürdigkeit verdeutlichen sollen.

Und die Jugend?

Bisher gibt es allerdings wenige Angebote, die dieses Naturerlebnis auch für Jugendliche spannend machen. Hier kommt die Naturfreundejugend mit den „Natura in Aktion“-Routen ins Spiel. Entlang der Trails lässt sich nicht nur die Natur erleben, sondern es sind auch Teamgeist und etwas Sportlichkeit gefragt, um diverse Aufgaben zu lösen.

Und ihr seid bereits mittendrin und könnt nun loslegen. Entlang der in diesem Trailbook beschriebenen Route müsst ihr insgesamt fünf Aktionsboxen finden. Zu den Verstecken gelangt ihr entweder mit einem GPS-Gerät und den angegebenen Koordinaten oder mit einem Hinweis. Die Boxen enthalten Aktionskarten zu den vier Kategorien: „**Team**“, „**Bewegung**“, „**Austausch**“ und „**Kinderaufgabe**“. Zunächst löst ihr die Aufgabe „Austausch“ und könnt dann je nach Interesse und Zeit eine oder mehrere Aufgaben dazu wählen. Auf dem Boden der Boxen stehen zudem Ziffern, die addiert einen Code ergeben. Den Code braucht ihr, um am Ende einen kleinen Schatz zu heben.



Bewegung



Team



Austausch



Kinderaufgabe

Routenlänge: ca. **5** km, inklusive Aufgaben braucht ihr etwa **3** Stunden.

Startpunkt: Der Treffpunkt ist die

Haltestelle „Moritzburger Weg erreichbar mit der Tram 7 und 8.

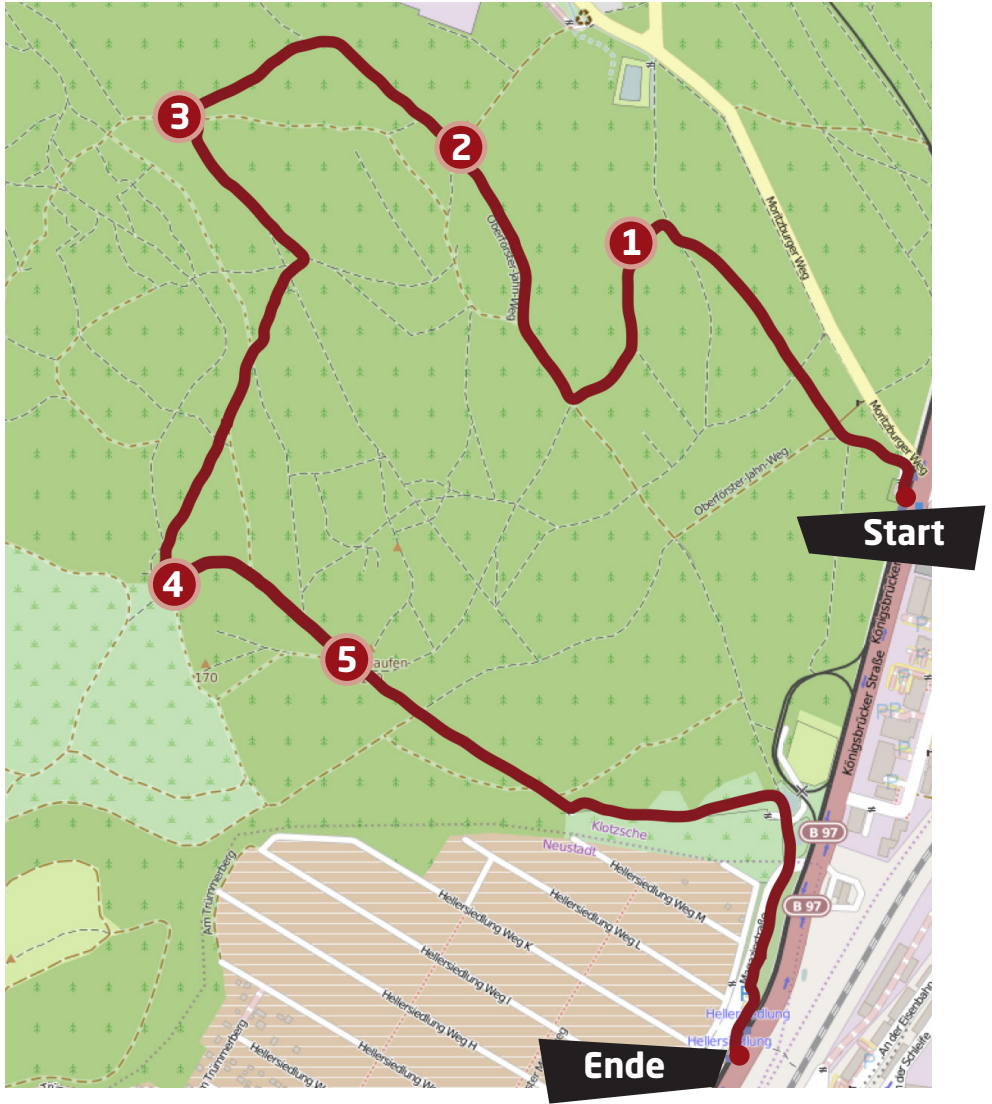
Gruppengröße: **6-18** Personen

Ausrüstung: Feste Schuhe, etwas zu trinken und möglichst 1-2 GPS-Geräte.

Info

Rote Box
Hier beginnt der
Teilabschnitt

Grüne Box
Hier endet der
Teilabschnitt



- 1** Wald im Wandel
- 3** Sandlandschaft Heller
- 5** Sandhügel
- 2** Oberförster Jahn-Tafel
- 4** Hubschrauberlandeplatz

Startpunkt

Hier am Jonaskreuz beginnt dieser Trail mit einer kleinen Einführung. Im Jahre 1402 starb an dieser Stelle Jonas Daniel, welcher versuchte die Kinder des Burggrafen von Dohna nach Königsbrück zu bringen.



Er geriet jedoch in einen feindlichen Hinterhalt und starb, während die Kinder flüchten konnten. Das Steinkreuz wurde im 16. Jahrhundert errichtet, um an die Heldentat Daniels zu erinnern.

Im Jahre 2002 wurde außerdem neben dem Steinkreuz eine Gedenktafel errichtet. Diese historische Begebenheit ist der geeignete Einstieg für diesen Trail, da er von der umfangreichen Geschichte des Hellers zeugt, denn diese hat das heutige Aussehen dieses Gebiets stark beeinflusst.



Nun läuft ein paar Schritte in den Wald hinein und versammelt euch vor einem großen Baum, um eine kleine Kennenlern-Runde zu machen. Der „Natura in Aktion“-Trail führt durch das Natura 2000 Gebiet „Dresdner Heller“.



Eine schöne Frage für die Versammelten wäre daher „Wer war bereits in einem solchen Gebiet unterwegs?“ und „Was bedeutet überhaupt Natura 2000 und FFH-Gebiet?“. Es wäre auch spannend zu erfahren, wer bereits im Heller unterwegs war und was die Gruppe über dieses Gebiet weiß.



Station 1

Danach macht Euch auf den Weg zu ersten Station. Haltet euch dabei am Anfang rechts und überquert kommende Kreuzungen. Nach etwa 800 m kommt ihr eine große Kreuzung, an welcher ihr in den zweiten Weg von Links einbiegen müsst. Dann könnt ihr die erste Aktionsbox suchen.

Aktionsbox

1 N 51°06.168'
E 013°45.774'

Hinweis: Sucht unter totem Holz.





Die erste Aufgabe in der Aktionsbox, gibt euch die Möglichkeit sich über das Thema „Wald im Wandel“ auszutauschen. Schaut euch dabei die Umgebung eurer Station an und beobachtet, in welchen Stadien sich die Bäume befinden.

Nach dem ihr die Aufgaben gelöst habt, folgt ihr dem Weg und biegt an den nächsten drei Weggabelungen immer wieder rechts ab.

Aktionsbox

2 N 51°06.224'
E 013°45.535'



Station 2

Auf dem Weg zur zweiten Station werdet ihr verschiedene Dinge auf dem Weg oder am Wegesrand beobachten. Insekten wie das Tagpfauenauge oder der Zitronenfalter lassen sich beobachten. Pflanzen, die man am Wegesrand findet, sind unter anderem Gundelrebe und Waldveilchen.



Diese sind typisch für die stärker bewaldeten Flächen des Hellers. Wenn ihr an der zweiten Station angekommen seid, könnt ihr euch kurz auf den Bänken ausruhen, den Text vorlesen und die Aktionsbox suchen.

Aktionsbox

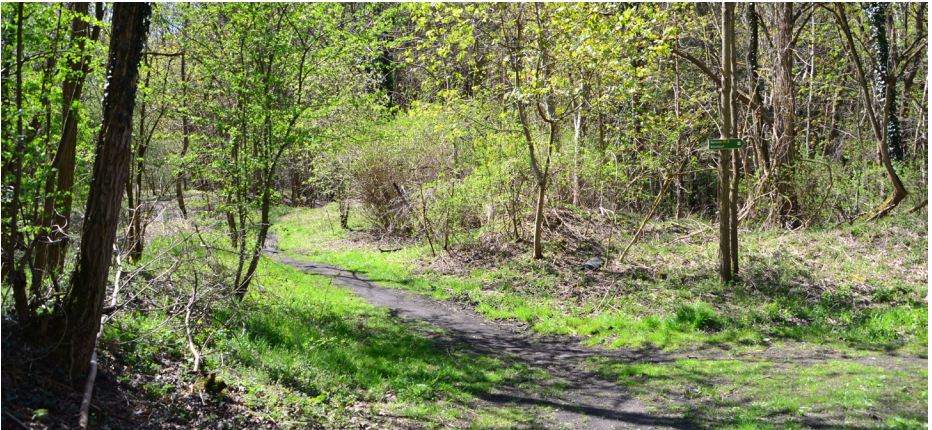
2 N 51°06.224'
E 013°45.535'

Hinweis: Sucht an dem Teil des Baumes, der eigentlich verborgen ist.



Das hier angelegte Denkmal ist Karl Jahn, dem ehemaligen Oberförster der benachbarten Dresdner Heide, gewidmet. 1968 erfüllten sich seine Bemühungen das Landschaftsschutzgebiet Junge Heide/Dresdner Heide zu schaffen. Der Heller war bis zu seiner Rodung im 19. Jahrhundert ebenfalls ein Teil der Heide, doch inzwischen hat sich sein Erscheinungsbild drastisch verändert.

Beginnt mit der Karte „Austausch“ und wählt dann eine weitere Aktion der anderen Kategorien.



Weiter geht es geradeaus. Bei der nächsten Weggabelung geht ihr nach links.

Aktionsbox

3 N 51°06.249'
E 013°45.182'



Station 3

Sobald der Boden unter euren Füßen immer sandiger wird, nähert ihr euch der nächsten Aktionsbox. Die dazugehörige Station liegt genau auf der Grenze, wo der Wald in eine Dünenlandschaft übergeht. Bereits an der letzten Station habt ihr kennengelernt, dass das Gebiet des Hellers bis zu seiner Rodung zur Dresdner Heide gehörte. Der Untergrund des Hellers kommt von einem eiszeitlichen Sande aus dem Pleistozän (2,588 Mio. Jahre bis ca. 9.660 v. Chr.). Seit der starken militärischen Nutzung über ca. einem Jahrhundert bestimmen weite Brachen und Dünen das Gesamtbild des Hellers. Arten wie der Heide-Ginster haben diesen kargen Lebensraum für sich erschlossen, wie ihr auf dem weiteren Weg feststellen werdet.

Aktionsbox

3

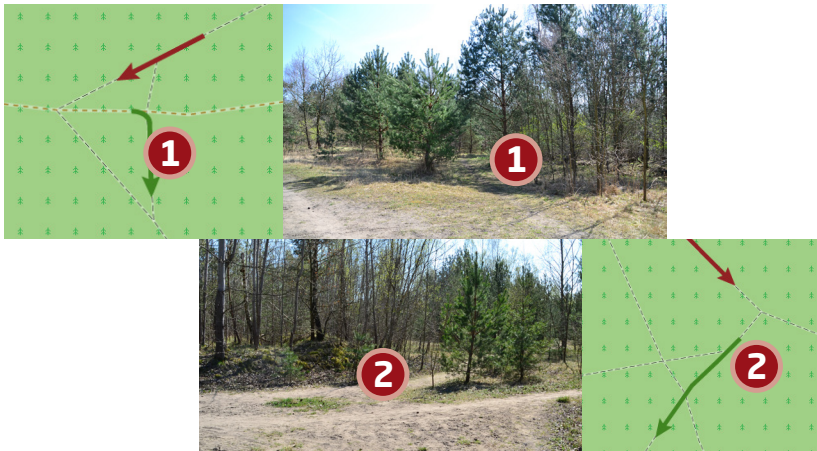
N 51°06.249'
E 013°45.182'

Hinweis: Die Vertiefung hinter den Kiefern



Abseits des bisherigen Weges habt ihr immer wieder beobachten können, dass Müll in der Landschaft liegt. Eure Austauschaufgabe befasst sich daher mit dem Thema Umweltverschmutzung und Müll im Wald. Danach wählt ihr zwischen einer der beiden anderen Aufgaben.

Weiter geht es auf dem mittleren Pfad **(1)**, welcher gegenüber des Weges liegt, von dem ihr gekommen seid. Nun folgen viele kleine Gabelungen. Zunächst haltet ihr euch rechts und nehmt den mittleren Weg **(2)**. Dann geht es immer weiter gerade aus und ihr überquert eine große graue Sandfläche und nehmt von den beiden gegenüberliegenden Wegen den linken. Danach erreicht ihr die nächste Station.



Aktionsbox

4

N 51°05.898'
E 013°45.177'



Station 4



Jetzt befindet ihr euch auf dem ehemaligen Gelände des Hubschrauberplatzes der Sowjetischen Streitkräfte. Bereits 1926 wurde im Heller der erste Flughafen Dresdens eröffnet und ein reger Flugverkehr entstand. Ab 1935 wurde aufgrund von Platzmangel ein größeres Gebiet in Klotzsche erschlossen und der Flughafen verlegt. Während der NS-Zeit wurde der Heller militärisch von der Wehrmacht und der SS genutzt, um Manöver durchzuführen. In der Nachkriegszeit besetzte die Sowjetische Armee das Gebiet und errichtete unter anderem den Hubschrauberlandeplatz in Nähe des ehemaligen Flughafengeländes. Zeugnisse von damals sind die großen Betonblöcke am Wegesrand.

Aktionsbox

4

N 51°05.898'
E 013°45.177'

Hinweis: Ich bin einer von vielen und auf mir wächst Moos.

Nachdem ihr die Aktionsbox gefunden habt, beginnt ihr mit einem Austausch zum Thema Sukzession. Danach wählt ihr zwischen einer der beiden Aktionsaufgaben.

Nun geht es weiter zur letzten Station. Dafür biegt ihr an dieser Stelle links **(1)** ab und folgt dem Hauptweg bis zum Sandhügel.



Aktionsbox

5

N 51°05.807'
E 013°45.422'

Station 5

Ihr seid nun an der letzten Station angekommen. Vor euch befindet sich der Sandhügel, umgeben von kleinen Kiefern und Ginsterbüschen. Die jahrelange Isolation von der Öffentlichkeit während der Sperrgebietszeit hat dazu geführt, dass sich eine einzigartige Flora und Fauna entwickeln konnte. Dabei kann beobachtet werden, wie die Natur verschiedene Nischen ausfüllt und sich Stück für Stück den trockenen Lebensraum zurückerobert hat.

Bestandteil eurer Austauschaufgabe ist es, eure Eindrücke zu schildern, die ihr von der Wanderung mitgenommen habt. Wie hat sich die Natur auf dem Weg verändert? Was hat euch besonders gefallen?

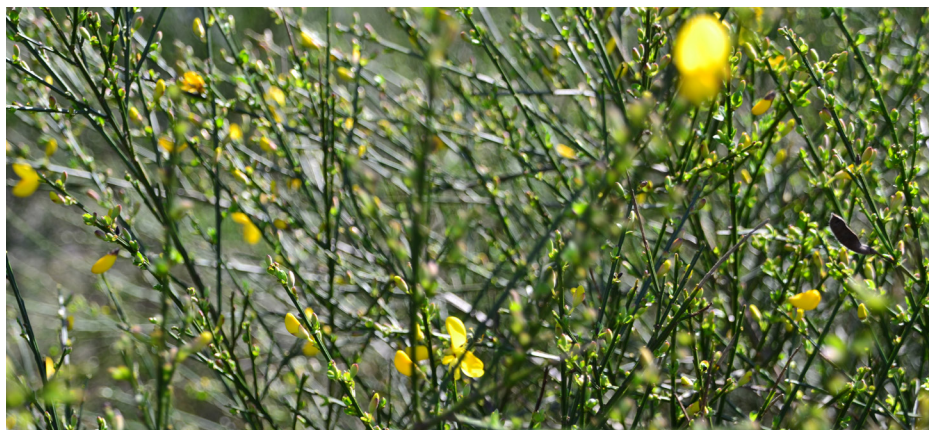


Aktionsbox

5

N 51°05.807'
E 013°45.422'

Hinweis: Zum Fuße des Hü-
gels stehe ich allein.



Wenn ihr mit den Aufgaben fertig seid, könnt ihr zum Schluss noch einen kleinen „Schatz“ bergen. Dazu müsst ihr die notierten Zahlen, aus den vorhergehenden Aktionsboxen bereithalten und in das Zahlenschloss der Bonus-Box eingeben!

Um nun zur Haltestelle zurück zu kommen, folgt ihr dem Weg geradeaus bis zur Weggabelung am Zaun der Kleingartensiedlung. Dort biegt ihr rechts ab und geht den Pfad entlang des Zauns zur Straße. Ihr gelangt zur Haltestelle „Hellersiedlung“ wenn ihr in die Straße rechts einbiegt und euch auf der linken Seite haltet.



Notizen

Notizen



**Natura
in Aktion**

